



De-Mail – So einfach wie E-Mail, so sicher wie Papierpost!

Mit Unterstützung von OPITZ CONSULTING erfüllt 1&1 alle technologischen Kriterien für das Angebot von De-Mail-Dienstleistungen



Mit dem „De-Mail“-Gesetz schuf der Gesetzgeber eine rechtliche Grundlage für die Akkreditierung im sicheren elektronischen Datenaustausch. Bewerber müssen seitdem hohe Anforderungen an die organisatorische und technische Sicherheit ihres De-Mail-Dienstes erfüllen. OPITZ CONSULTING unterstützte die 1&1 De-Mail GmbH bei der Erstellung der geforderten Nachweise, dem Aufbau eines zentralen Wiki zur Dokumentation aller Maßnahmen und dem Aufbau eines Betriebshandbuchs zur komplexen IT-Infrastruktur.

Hohe Anforderungen an die Sicherheit

Mit dem Projekt „De-Mail“ entwickelte das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eine Lösung für die rechtssichere elektronische Kommunikation. Es beabsichtigte damit, grundlegende Funktionen für den sicheren Austausch elektronischer Nachrichten einfacher anwendbar zu machen und damit deren Verbreitung zu fördern.

Zur Umsetzung der Sicherheitsziele definiert das BSI besondere Anforderungen und konkrete Maßnahmen und legt dabei besonderen Wert auf Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität der Kommunikation. Die hohen Anforderungen des De-Mail-Gesetzes an die organisatorische und technische Sicherheit hat jeder Anbieter für De-Mail Dienste im Rahmen eines Akkreditierungsverfahrens nachzuweisen. Weitere normative Anforderungen ergeben sich aus diesen Bestimmungen:

- „Technischen Richtlinien“ (regeln die Funktion und Interoperabilität und stellen Grundsätze zur Informationssicherheit auf)
- „IT-Grundsatz“ (stellt einen Maßnahmenkatalog zur Sicherstellung der Informationssicherheit und Aufbau eines Informationssicherheitsmanagements zur Verfügung)
- „De-Mail Kriterienkatalog“ (regelt den Datenschutz.)
- „Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme“ (GoBS)
- „Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ (GDPdU)

Einhaltung und Umsetzung dieser Anforderungen müssen die Dienstleister im Rahmen eines Audits nachweisen, an dessen Ende die Zulassung zum Betrieb des De-Mail Dienstes durch das BSI steht. Auch nach der Akkreditierung unterliegt ein Anbieter der Aufsicht durch das BSI und muss die Genehmigung regelmäßig neu erwerben.

Kundeninformationen



Mit ca. 30 Mio. Kunden und den Marken WEB.de und GMX.de zählt die 1&1 Mail & Media GmbH zu den führenden E-Mail-Anbietern Deutschlands. Als Technologiepartner für den Betrieb von De-Mail gründete die Gesellschaft im Jahr 2012 die 1&1 De-Mail GmbH. 1&1 Mail & Media GmbH und 1&1 De-Mail GmbH sind hundertprozentige Töchter der Unternehmensgruppe United Internet AG.

Umsatz	2,4 Mrd. € (United Internet 2012)
Mitarbeiter	5900 (1&1 Gruppe)
Firmensitz	Montabaur
Nähere Informationen unter:	www.1und1.de

TWiki als Dokumentationswerkzeug

Um der komplexen Nachweispflicht gerecht zu werden, richteten wir den Fokus zu Beginn des Projekts auf die vollständige und detaillierte Dokumentation der technischen IT-Infrastruktur und der organisatorischen Abläufe – im Regelbetrieb wie im Notfall.

Die Dokumentation erfolgte mit Hilfe von TWiki, eines freien Wissensmanagementsystems auf Basis von Perl.

TWiki überzeugte das Projektteam mit diesen Vorteilen:

- Die Benutzeroberfläche kann mit Skins und Templates einfach angepasst werden
- Inhalte werden in Textdateien gespeichert und nicht in Datenbanksystemen
- Das Programm bietet eine gute Versionsverwaltung sowie eine feinabstimmbare Vergabe von Lese- und Schreiberechtigungen für Benutzer und Gruppen
- Über zahlreiche Plug-ins kann das Aussehen und der Funktionsumfang schnell und einfach an individuelle Anforderungen angepasst werden
- TWiki konnte in diesem Projekt einfach in die bestehende Intranet-Struktur der 1&t1 De-Mail GmbH integriert werden

Konventionen erleichtern die Zusammenarbeit

Bei ca. 200 Benutzern im Wiki kam der Definition von Konventionen für die gemeinsame Arbeit eine hohe Bedeutung zu. Diese Festlegungen erarbeitete unsere IT-Beratung gemeinsam mit den Projektkollegen von 1&t1. In einem ersten Schritt definierten wir den grundsätzlichen Aufbau und die Struktur des De-Mail-Wikis.

Darauf aufbauend erfolgten die Definition des grundsätzlichen Seitenaufbaus und die Festlegung eines einheitlichen, an das Corporate Design angelehnten, Styleguides. Neben Design-Konventionen wurden Regelungen zur Namensvergabe für Wiki-Seiten und IT-Komponenten und IT-Services festgelegt.

Um sicherzustellen, dass gleichartige Inhalte vollständig und einheitlich dokumentiert werden, bestimmten wir zahlreiche Templates für die Erstellung fachlicher und technischer Konzepte und stellten diese den Benutzern zur Verfügung.

Ausgangspunkt für die Dokumentationsarbeit bildete der Netzplan für die unterschiedlichen Systemumgebungen des De-Mail-Leistungssystems. Auf der Basis dieses Plans wurde für jede Netzwerk- und Hardware-Komponente des Leistungssystems ein umfangreiches Betriebshandbuch erstellt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Dokumentation der
 - installierten Dienste und Software-Komponenten sowie deren Aufgaben
 - Kommunikationsbeziehungen zwischen den Hardware-Komponenten
 - Backup- und Monitoring-Strategie
 - organisatorischen Abläufe

- Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu Maßnahmen, die im Falle einer Störung bzw. eines Notfalls zu ergreifen sind
- Mitwirkung bei der Erstellung des allgemeinen Notfallhandbuchs für das De-Mail Leistungssystem
- Unterstützung bei der fachlichen Konzeption zum Beispiel für Schulungen und Berechtigungen
- Übernahme von Aufgaben im Bereich Projektsteuerung und -koordination sowie in der Qualitätssicherung der erzielten Ergebnisse

Auditphase und Akkreditierung

Mit Beginn der Auditphase im Dezember 2012 und der Durchführung der Funktions- und Interoperabilitätstests übergab das Projektteam alle Unterlagen in der entsprechenden Qualität zur Prüfung an einen Auditor. Der Auditor erstellte einen Abschlussbericht und leitete diesen zusammen mit der Nachweisdokumentation zur finalen Bewertung an das BSI weiter.

Am 05. März 2013 war es soweit: Das BSI bestätigte in seiner Akkreditierungsurkunde, dass die 1&t1 De-Mail GmbH alle in §18 des De-Mail-Gesetzes geforderten Voraussetzungen zur Akkreditierung als De-Mail-Diensteanbieter (DMDA) erfüllt und damit die Zulassung nach §17 des De-Mail-Gesetzes erhält. Damit darf das Unternehmen De-Mail-Dienste unter amtlicher Aufsicht anbieten. Eine erneute Akkreditierung wird Anfang März 2016 fällig. Den Kunden der 1&t1 Mail & Media GmbH steht das De-Mail Leistungsspektrum fortan als Zusatzangebot zu den etablierten Freemail-Angeboten von WEB.de und GMX.de zur Verfügung.

Projekt-Infos

Vorbereitung auf die Akkreditierung als De-Mail-Diensteanbieter

- Vollständige Dokumentation der IT-Infrastruktur
- Dokumentation der organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Sicherstellung des sicheren Betriebs von De-Mail.
- Erstellung von Betriebs- und Notfallhandbüchern
- Zusammenstellung sämtlicher für die Akkreditierung erforderlichen Unterlagen
- Begleitung während der Auditphase

Ausführliche Informationen zu De-Mail

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/EGovernment/DeMail/DeMail_node.html

Technologie

- Dokumentation auf Basis von TWiki

Kundennutzen

"Mit Hilfe von OPITZ CONSULTING gelang es, die komplexe Systemlandschaft von De-Mail zu dokumentieren sowie alle akkreditierungsrelevanten Dokumente zu erstellen. Mit TWiki wurde eine Software eingesetzt, die eine einfache Bedienung sowie die vollständige Integration in das 1&t1 Intranet sicherstellen konnte."
(Christian Ciochina, Leiter IT De-Mail)



OPITZ CONSULTING

www.opitz-consulting.com